

Von: Katrin Göring-Eckardt
Gesendet: Dienstag, 6. Dezember 2016 14:29
An: fritzlothar@t-online.de
Betreff: Re: Offener Brief

Liebe Claudia, lieber Fritz Lothar, lieber Karl-Wilhelm,

Habt vielen Dank für Euren Brief. Über Grüne heißt es gern mal, bei uns wird viel gestritten. Für mich ist das eine Tugend, leidenschaftlich über Inhalte und Positionen zu diskutieren. Gelebte Meinungsvielfalt. Dabei geht es manchmal hitzig zu, aber am Ende stehen gemeinsame Lösungen. Die finden nicht immer alle völlig prima, aber das gehört dazu. Uns gelingt das, weil wir Grüne uns auf gute gemeinsame Werte und Grundsätze verständigt haben: Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen, Wahrung des Friedens und Achtung der Menschenrechte, sozialer Ausgleich und Beseitigung von Diskriminierung, Bürgerrechte und Ja zu Europa. Das ist unser Kern, da wird jede Grüne und jeder Grüner beherzt Ja! sagen.

Worüber wir gern diskutieren ist die Frage: Wie kommen wir dahin? Wie füllen wir diese Ziele mit Leben? Dazu habe ich zusammen mit den anderen Kandidat*innen für die Urwahl in den letzten Wochen über 60 Fragen beantwortet. Viele eurer Fragen werdet ihr dort wiederfinden. Manches ausführlich, im Detail. Aber die Aufgaben sind komplex, warum sollten die Lösungen es nicht sein?

Übrigens: Wer behauptet, unser Profil drohe zu verwässern, kennt unser Profil nicht. Wir wanken nicht, wenn die Freiheit der liberalen Demokratie gegen Rechtspopulisten zu verteidigen ist. Flüchtlings- und Integrationspolitik ist für uns ein Gebot der Menschenwürde. Ein Einwanderungsgesetz fordern wir, weil wir Grüne die Zukunft unseres Landes fest im Blick haben. Bei uns sind Energie-, Agrar- und Verkehrswende in guten Händen. Wir schauen hin bei massiven Verletzungen der Menschenrechte. Wir lassen Familien, Alleinerziehende und Kinder nicht im Stich. Unser Profil ist klar. Wir sollten uns nicht kleiner machen lassen, als wir sind.

Herzliche Grüße

Eure Katrin,

--

#KGE2017

f [facebook.com/GoeringEckardt/](https://www.facebook.com/GoeringEckardt/)

t twitter.com/GoeringEckardt